

Message vom 19.12.2021

# Finanzen in der Endzeit

## Teil 2

### Als Christ die Ökonomie des Himmels verstehen

In der Wirtschaft Gottes benötigen mehr Menschen weniger – Gottes Ökonomie funktioniert anders als die unsrige. Wir leben in der Zeit der Wiederkunft des Herrn. Darum wird die Zeit zum Geben jeden Tag kürzer. Eine Frage, die wir uns stellen sollten, ist, ob wir mehr Geld ansparen als wir benötigen oder vernünftig ist. Schau nicht auf Ägypten (sinnbildlich für unser Leben in dieser Welt), wo die natürlichen Ressourcen sind. Der Nil wird austrocknen und ausdunsten. Schau deshalb auf den Regen, der von oben herabkommt und lebe von ihm und nicht vom Nil der Welt.



Verstehe, dass wir jederzeit vom Regen, der vom Himmel kommt abhängig sind. Und in Zeiten wie diese ist es besonders wichtig, dass wir um ihre Bedeutung wissen. Dazu lesen wir die erste Bibelstelle, in der Jakobus zu den Reichen Klartext spricht:

*<sup>2</sup> Euer Reichtum ist verfault und eure Kleider sind zum Mottenfrass geworden; <sup>3</sup> euer Gold und Silber ist verrostet, und ihr Rost wird gegen euch Zeugnis ablegen und euer Fleisch fressen wie Feuer. Ihr habt Schätze gesammelt **in den letzten Tagen!***

*<sup>4</sup> Siehe, der Lohn der Arbeiter, die euch die Felder abgemäht haben, der aber von euch zurückbehalten worden ist, er schreit, und das Rufen der Schnitter ist dem Herrn der Heerscharen zu Ohren gekommen!  
Jakobus 5:2-4 (Sch2000)*

In Vers 3 sehen wir, dass es eine Finanzbotschaft für die Endzeit, für die letzten Tage gibt. Der Herr hört alle Ungerechtigkeit, und es gibt noch Finanzen oder Umsätze in deinem Leben, die zurückbehalten sind und noch nicht stattgefunden haben. Jakobus spricht hier zu den Reichen, die den Lohn der Arbeiter zurückbehalten haben und somit die Gerechten unterdrückt haben. Es gibt Transaktionen, die noch ausstehend sind, die uns Gläubigen, der Gemeinde, den Gerechten gehören! Erwarte immer Transaktionen, ein gutes Finanzjahr, ein gutes Geschäftsjahr. Erwarte das Beste und wisse, dass Güterausweise noch ausstehend sind und kommen werden.

---

## Wie funktioniert die Ökonomie des Himmels?

---

Lesen wir weiter im Jakobusbrief:

*<sup>6</sup> Ihr habt den Gerechten verurteilt, ihn getötet; er hat euch nicht widerstanden.<sup>7</sup> So wartet nun geduldig, ihr Brüder, bis zur Wiederkunft des Herrn! Siehe, der Landmann wartet auf die köstliche Frucht der Erde und geduldet sich ihretwegen, bis sie den Früh- und Spätregen empfangen hat.<sup>8</sup> **So wartet auch ihr geduldig; stärkt eure Herzen, denn die Wiederkunft des Herrn ist nahe!** Jakobus 5:6-8 (Sch2000)*

Mitten in der Endzeit, vor der Wiederkunft des Herrn haben wir eine Finanzbotschaft. Warte geduldig, denn wir sind in allem abhängig vom Regen aus dem Himmel! Wir sind nicht abhängig von der Marktwirtschaft oder den natürlichen Ressourcen, vom Nil der Welt, weil dieser austrocknen kann. Wenn der Nil damals austrocknete, lag Ägypten am Boden. Aber wer Regen hat braucht keinen Nil. Trinke vom Regen, der von oben herabkommt. Warte geduldig auf Regen! Natürlich brauchen wir Arbeit, Kunden und Umsatz, um die Rechnungen zu bezahlen oder die Mitarbeiter zu entlohnen. Wir sind abhängig von Kräften, die ausserhalb unseres Vermögens und unserer Kontrolle liegen. Verlasse mehr und mehr den Bereich des Schauens und begib dich in den Bereich des Glaubens. Glaube, dass es in deinem Leben regnen wird und dann wirst du sehen, dass es regnet. Wir Christen sind in ALLEM abhängig vom Eingreifen Gottes. Wandele im Bereich des Glaubens, auch wenn es Trockenperioden in deinem Leben gibt. Lebe im Glauben vom Regen des Himmels und nicht vom Nil der Welt. Der Herr ist treu, und weil er treu ist, können auch wir treu sein. Selbst die Entrückung ist eine Sache des Glaubens, weil die Entrückung keine Zeichen braucht. Das zweite Kommen Jesu ist voller Zeichen, aber die Entrückung kann jeden Augenblick geschehen und deshalb liegt sie voll im Bereich des Glaubens. So sehen wir, dass wir in ALLEM abhängig sind vom Regen von oben.

---

## Für uns wird es immer säen und ernten bleiben – weil Saat und Ernte vom Regen abhängen!

---

Das Einsammeln ist nur nach Regen aus der Höhe möglich:

***14 so will ich den Regen für euer Land geben zu seiner Zeit, Frühregen und Spätregen, dass du dein Korn, deinen Most und dein Öl einsammeln kannst. 5. Mose 11:14 (Sch2000)***

Wenn der Bauer seinen Samen ausgesät hat, ist er abhängig vom Regen, der von oben kommt. Der Bauer ist nicht abhängig vom Immobilienmarkt. Er muss geduldig warten, damit der Same aufgehen kann, denn er braucht Regen, der von oben kommt.

Auch für uns wird es immer ein Säen und Ernten bleiben, weil wir abhängig vom Regen sind. Unsere Anlagestrategie ist das Geben. Wer den Samen in den Boden legt, legt nicht nur den Samen in den Boden, er legt sich selbst voll und ganz in die Hände des Herrn und vertraut, dass dieser den REGEN senden wird! Wer sät, trennt sich von seinem Geld und legt es in die Hände des Herrn. Saat und Ernte beinhaltet immer einen Teil von uns, das Säen. Aber das Gedeihen und das Wachstum ist nicht unser Teil. Wenn dich der Geist führt zu investieren, dann tue es. Wohlstand ist jedoch in erster Linie ein Produkt von Arbeit und nicht von Spekulation. In unserer modernen Zeit ist das aus dem Gleichgewicht geraten. Viele Menschen wurden aufgrund von Spekulation reich. Aber Wohlstand ist immer ein Produkt von Arbeit mit deinen Händen. Die Hand des Sämanns bereitet den Boden vor und streut den Samen aus. Das ist das Geheimnis unseres Herrn.

---

## Sollten Christen in irdische Güter wie Gold, Lebensmittelvorräte und Bauernhöfe investieren?

---

Generell ist die Antwort immer nein; ausser, der Herr führt dich im Geist dazu. In der Bibel sehen wir einen anderen Weg wie dich Gott versorgt.

Was der Herr zu Isaak sagt, können wir in unser Leben übertragen:

***12 Und Isaak säte in dem Land und erntete im selben Jahr hundertfältig; denn der Herr segnete ihn. 13 Und der Mann wurde reich und immer reicher, bis er überaus reich war; 1. Mose 26:12-13 (Sch2000)***

Zu dieser Zeit war Hungersnot im Land und trotzdem wurde Isaak überaus reich. Dreimal reich; reich, reicher und überaus reich. Die Trinität steht hinter Reichtum. Nachdem Isaak gesät hatte, musste es geregnet haben. Denn Hungersnöte entstanden durch die Trockenzeiten. Welche wunderbare Verheissung haben wir als Söhne und Töchter, denn Isaak ist ein Abbild von uns Gläubigen.

Isaak ist Abrahams Sohn und wir sind Abrahams Same. Er säte und erntete und daraus sehen wir, dass die Ökonomie des Himmels für uns auf einer anderen Ebene funktioniert. In ALLEM sind wir als Verwalter und Haushalter von Gott abhängig. Glaube, dass es in deinem Leben regnen wird und dann wirst du sehen, dass es regnet.

---

## Der Herr möchte, dass wir gute Verwalter werden von Besitz, Talenten und Zeit

---

Verwalterschaft erfordert einen weisen Umgang mit Besitz, Talenten und Zeit. Was tun wir mit unserem Besitz, wie gebrauchen wir unsere Talente. Sei mutig im Geben in der Zeit vor der Wiederkunft des Herrn.

Wir sind weise Verwalter:

*<sup>1</sup> So soll man uns betrachten: als Diener des Christus und **Haushalter** der Geheimnisse Gottes. <sup>2</sup> Im übrigen wird von einem Haushalter nur verlangt, dass er treu erfunden wird. 1. Korinther 4:1-2 (Sch2000)*

Du bist ein Haushalter. Dein Haushalt sind die Geheimnisse Gottes. Wir glauben an das Zeitalter der Gnade, so bist du ein Verwalter dieser Haushaltung. Oikonomos ist das Wort für Verwalter oder Haushalter. Das Wort Ökonomie (Wirtschaft) kommt vom griechischen Wort Oikonomia und bedeutet Verwaltung oder Haushaltung. Gott erwartet von uns, dass wir als Verwalter zuverlässig sind.

Jeder von uns ist ein Oikonomos:

*<sup>2</sup> Ihr habt ja gewiss von der **Haushalterschaft der Gnade** Gottes gehört, die mir für euch gegeben worden ist, ... Epheser 3:2 (Sch2000)*

Wir verwalten die Gnade, das Geheimnis Gottes. Für alle Menschen steht die Gnade Gottes zur Verfügung. Wir verwalten etwas, was früher verborgen war. Paulus hat die Gnade zuerst erkannt und dann weitergegeben. Das Grundprinzip der Verwalterschaft ist: Alles gehört Gott und alles ist unser. Gnade ist uns gegeben, um sie weise zu verwalten. Paulus sagt, sie ist mir für euch gegeben. Alles gehört ihm, und Gott, dem alles gehört, sagt jetzt, alles ist dein! Der, dem alles gehört, sagt dir und mir, dass es nun uns gehört! Denn Söhne und Töchter sind Erben des Vaters. Lebe in diesem Bewusstsein, dass ALLES ihm gehört und wir es nur verwalten. Der Herr sagt, was mein ist, das ist dein und verwalte die Gnade, indem du sie in Menschen säst, wo immer du kannst. Bei einigen Menschen wird die Saat aufgehen, bei anderen nicht, denn ob die Frucht aufgeht, liegt nicht in deiner Hand. Selbst in der Evangelisation sind wir vom Regen von oben abhängig. Denn der Herr ist für das Wachstum zuständig und das Gedeihen hängt von ihm ab.

Betrachten wir den Vers 2 in der englischen KJV Bibel:

*<sup>2</sup>If ye have heard of **the dispensation** of the grace of God which is given me to you-ward, ...Epheser 3:2 (KJV)*

Die sieben Dispensationen sind die sieben Oikonomia, Haushaltungen. Die Gnade Gottes und das Verständnis, dass die Bibel in sieben Zeitalter unterteilt ist, veränderte dein Leben. Dispensationalisten sind somit gute Verwalter, denn du hast ein Verständnis für die Zusammenhänge der Bibel und wie man sie verwaltet. Wir leben im Zeitalter der Gnade (unverdiente Gunst) und Dispensationalisten sind somit gute Verwalter ihrer Finanzen.

---

## Das Erste Mal, wo «Oikonomia» vorkommt! Die Geschichte des Verwalters

---

### *Gleichnis vom ungerechten Verwalter*

*<sup>1</sup> Er sprach aber auch zu den Jüngern: Es war ein reicher Mann, der hatte einen Verwalter; und dieser wurde bei ihm angeklagt, als verschwende er seine Habe. <sup>2</sup> Und er rief ihn und sprach zu ihm: Was ist es, das ich von dir höre? Lege die Rechnung von deiner **Verwaltung** ab! Denn du wirst nicht mehr Verwalter sein können. <sup>3</sup> Der Verwalter sprach bei sich selbst: Was soll ich tun? Denn mein Herr nimmt mir die Verwaltung ab. Graben kann ich nicht, zu betteln schäme ich mich. <sup>4</sup> Ich weiß, was ich tun werde, damit sie mich, wenn ich der Verwaltung enthoben bin, in ihre Häuser aufnehmen. <sup>5</sup> Und er rief jeden einzelnen der Schuldner seines Herrn herbei und sprach zu dem ersten: Wie viel bist du meinem Herrn schuldig? <sup>6</sup> Der aber sprach: Hundert Eimer Öl. Und er sprach zu ihm: Nimm deinen Schuldbrief und setze dich schnell hin und schreibe fünfzig! <sup>7</sup> Danach sprach er zu einem anderen: Du aber, wie viel bist du schuldig? Der aber sprach: Hundert Sack Weizen. Und er spricht zu ihm: Nimm deinen Schuldbrief und schreibe achtzig! <sup>8</sup> Und der Herr lobte den ungerechten Verwalter, weil er klug gehandelt hatte; denn die Kinder dieser Welt sind klüger als die Kinder des Lichts gegen ihr eigenes Geschlecht. <sup>9</sup> Und ich sage euch: Macht euch Freunde mit dem ungerechten Mammon, damit, wenn er zu Ende geht, man euch aufnimmt in die ewigen Hütten! <sup>10</sup> Wer im Geringsten treu ist, ist auch im Grossen treu, und wer im Geringsten ungerecht ist, ist auch im Grossen ungerecht. <sup>11</sup> Wenn ihr nun mit dem ungerechten Mammon nicht treu seid, wer wird euch das wahre Gut anvertrauen? <sup>12</sup> Und wenn ihr mit dem fremden Gut nicht treu seid, wer wird euch geben was das Eure ist?*

Vers 8a): Der Herr lobt den gerissenen Verwalter. Er lobt nicht sein Schummeln, sondern seine Weisheit. Der Verwalter hat seine Stellung genutzt, um seine Zukunft vorzubereiten, mit dem Wissen, nur noch wenig Zeit zu haben.

Vers 8b): Oft ist die Welt, was materielle Dinge angeht, klüger als die Christen und sie sind besser auf die Zukunft vorbereitet. So nutze deine Talente und Zeit, höre in dich hinein und sei weise.



Vers 9a): Der Herr will uns sagen, macht euch Freunde mit dem ungerechten Mammon. Wir sollen nicht Anti-Geld eingestellt sein, sondern Pro-Geld. Es ist sehr unklug, unter den Gläubigen ein Armutsevangelium zu verbreiten, das so in der Bibel nicht zu finden ist. Auf der einen Seite schaffte es der Verwalter mit diesem Trick, sich Freunde zu machen. Und er erhoffte sich dadurch, wenn er sein Amt verlieren würde, von seinen Freunden aufgenommen zu werden.

Der Mammon geht für dich und mich zu Ende, wenn wir sterben. Denn wenn wir tot sind, nützt uns das Geld nichts mehr. Aber wenn wir in die ewigen Hütten kommen, werden wir sehen, dass wir durch unser Aussäen zu Lebzeiten einige Menschen erreichen konnten.

Vers 11+12): Alles ist unser, aber es kommt nicht alles auf einmal. Sei zuerst treu, dann kommt mehr. Der Herr wird uns über mehr setzen, wenn wir über dem, was wir bereits haben, gute und treue Verwalter sind.

Wir lernen viel aus den Antworten von Jesus. Sei nie negativ zu diesem Thema eingestellt, sondern offen, um ein guter Verwalter zu sein. Das Gegenmittel für Habsucht ist das Geben!

---

### Unsere Anlagestrategie immer das Geben!

---

Wenn du vom Regen von oben abhängig bist und zugleich gute Verwalter sein willst, dann trenne dich von deinem Besitz.

Jesus sagt:

*19 Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo die Motten und der Rost sie fressen und wo die Diebe nachgraben und stehlen. 20 **Sammelt euch vielmehr Schätze im Himmel, wo weder die Motten noch der Rost sie fressen und wo die Diebe nicht nachgraben und stehlen!** 21 **Denn wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein.** Matthäus 6:19-21 (Sch2000)*

Wo unser Schatz ist, offenbart uns, an welchem Flecken unser Herz steht. Wo dein Geld ist, da ist dein Herz! Unser Besitz offenbart (entblösst), wo unser Herz ist. Wenn Menschen ihren Reichtum an einem Ort parkiert haben, hängt ihr Herz an diesem Ort. Aber wenn wir ins Reich Gottes säen, ist unser Herz im Reich. Ich sage damit nicht, dass du alles säen musst, aber wisse: Das Geld entwertet sich und wird gefressen von Motten und Rost. So ist immer die Frage: Wo ist die gesunde Balance? In diesen letzten Tagen, sollten wir nicht mehr anhäufen, sondern mehr ins Reich Gottes investieren. Dieser Satz «wo unser Schatz ist, ist unser Herz» definiert dich und zeigt, ob du es als Gläubiger verstanden hast oder nicht. Lass dich vom Heiligen Geist führen, denn Jesus gibt dir gleich die Lösung, dass du Schätze für den Himmel sammeln sollst. Denn das sind die bleibenden Werte. Ich möchte dich ermutigen, glaube treu, dass es in deinem Leben nach dem Säen regnen wird und du es sehen wirst. Amen. Amen. Amen.

### **Gedanken High Light**

Es gibt eine Botschaft bezüglich der Finanzen, die sich auf die letzten Tage in der Endzeit beziehen.

Erwarte immer Transaktionen, ein gutes Finanzjahr, ein gutes Geschäftsjahr.

Trinke vom Regen, der von oben herabkommt.

Verlasse mehr und mehr den Bereich des Schauens und begib dich in den Bereich des Glaubens.

Glaube, dass es in deinem Leben regnen wird und dann wirst du sehen, dass es regnet.

Der Herr ist treu, und weil er treu ist, können auch wir treu sein.

Unsere Anlagestrategie ist das Geben. Wer sät, trennt sich von seinem Geld und legt es in die Hände des Herrn.

Wenn wir ins Reich Gottes säen, ist unser Herz im Reich Gottes.

Sei mutig im Geben in der Zeit vor der Wiederkunft des Herrn.

### **Gebet und persönliches Bekenntnis**

Würdig ist Dein Name, Jesus:

Es war mein Kreuz, das Du getragen hast, damit ich in der Freiheit leben kann, für die Du gestorben bist. Und nun gehört mein Leben Dir und ich werde für immer von Deiner Güte singen.

Würdig ist Dein Name, Jesus. Du verdienst das Lob. Würdig ist Dein Name, Jesus.

Meine Schande ist verschwunden. Ich staune über Deine unbestreitbare Liebe.

Deine Gnade währt ewig und ich werde für immer von Deiner Güte singen.

Würdig ist dein Name, Jesus.

Sei jetzt erhoben in den Himmeln, wenn Deine Herrlichkeit diesen Ort erfüllt. Du allein verdienst unser Lob. Du bist der Name über allen anderen Namen.

Würdig ist Dein Name, Jesus. Du verdienst das Lob. Würdig ist Dein Name, Jesus.